

Protokoll zur Sitzung des Stöckachtreffs

vom 13. Dezember 2016, 19:00-21:00 Uhr

im Stadtteil- und Familienzentrum, Metzstraße 26, 70190 Stuttgart

Anwesende

Name	Dienststelle / Büro / Adresse / Funktion	Anw.
Frau Ait Atmane	Ihr Stadtteil aktuell	
Frau Bauer	Spielhaus	
Herr Bernhardt	Medienkunst, Installation und Fotografie	
Herr Bornemann	Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung	
Herr Böttger		
Frau Braun	Anwohnerin Nikolausstraße	
Herr Fiedler	DIALOG BASIS	X
Frau Frei	Anwohnerin Heinrich-Baumann-Straße	
Herr Grakovsky	Theateratelier	
Frau Dr. Grobe	DIALOG BASIS	
Frau Händle	Anwohner Neckarstraße	
Herr Härle	Friseursalon Härle, Neckarstr. 158 A	
Herr Hässner	ERDI- Biomarkt	
Herr Hoch	Heilandskirche	
Herr Holch	Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung	
Frau Kauck	Bezirksbeirat-Ost/ Anwohnerin Neckarstraße	X
Herr Keppler	Evangelische Brüdergemeinde	X
Herr Klöpfer	Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung	
Frau Köberle	Bezirksbeirat-Ost / Anwohnerin Stöckachstraße	
Frau Köhl		
Herr Köhne	Besitzer Gartengrundstück	
Herr Krause	Bezirksbeirat-Ost	
Frau Kupka-Schulze	Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung	
Herr Leipprand	Bezirksbeirat-Ost	
Frau Marohn	Mobile Jugendarbeit Ost	X
Frau Meier	Spielhaus	
Frau Morlock		X
Frau Nitschke	Jugendamt	X
Herr Nöldeke	DIALOG BASIS	
Frau Recktenwald		
Frau Rockenbauch	Anwohnerin Heinrich-Baumann-Straße	
Herr Rockenbauch	Bezirksbeirat-Ost / Anwohner	X
Frau Rosenheimer	Anwohnerin Heinrich-Baumann-Straße	
Frau Roth	Anwohnerin Stöckachstraße	
Herr Rudolph	Bezirksbeirat-Ost	X
Frau Schellenberger		
Frau Schowalter	Stadtwerke Stuttgart	
Frau Schütz	Jugendamt	X
Frau Schwerdtfeger	Bezirksbeirat-Ost	
Frau Steeb	Raphaelhaus	X
Herr Trüdinger	Bezirksbeirat-Ost	X
Frau Wieland	Nachbarschaftsgarten Stöckach e.V.	
Frau v. Wietersheim	Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung	
Frau Wimmer		X
Herr Wörner	Anwohner Ostendstraße	
Herr Wuttig	Raphaelhaus	

Sitzungsagenda:

1. Berichte aus den Arbeitsgruppen
2. Anträge Verfügungsfonds
3. Sonstiges
4. Termine

Top	Thema & Ergebnis	Ansprechpartner
1	<p>Berichte aus den Arbeitsgruppen</p> <p>AG Miete und Wohnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim nächsten Treffen der AG soll über den Erwerb eines Films von der Initiative Recht auf Stadt – Köln entschieden werden. Filmvorführung und Filmausleih sind angedacht. <p>AG Energie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fernwärme am Stöckach und damit verbundene Fragen an die ENBW standen im Mittelpunkt der letzten AG-Sitzung vom 12. Dezember 2016. <p>AG Verkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Herrn Klöpfer vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung wurden die Planungen zur Umgestaltung der Ostendstraße diskutiert. Die AG unterstrich ihren Wunsch nach einem Fußgängerweg vom Ostendplatz bis zum Parkzugang der Villa Berg. Der neue Fußgängerweg soll auf der Mittelinsel der Ostendstraße entlang führen. Dies macht eine Umgestaltung der Grünanlagen sowie der Verkehrsführung des fließenden und ruhenden Verkehrs notwendig. <p>AG Verkehr und AG HWS/Stöckachplatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf gemeinsame Einladung der beiden AGs stellte Werner Lenz von der Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft mbH die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung am Stöckachplatz vor. Grundlage war dabei der Architektenentwurf von ISA, dem im Wettbewerb zweitplatzierten Büro. Im Auftrag des Amts für Stadtplanung und Stadterneuerung sollte untersucht werden, ob der gesamte Verkehr (Pkw, Bahn, Zweirad) am Stöckachplatz auf einer Ebene geführt werden kann. Obwohl vorhandene Schwachstellen des Konzepts von den Ingenieuren gelöst werden konnten, ist die Rückstaugefahr in den Gleisbereich nicht vollständig lösbar. Daher ist der Entwurf nicht realisierbar, solange der Durchgangsverkehr im heutigen Maße – vor allem in der Hackstraße – bestehen bleibt. • Um die Diskussion einer Lösung des Verkehrsproblems zielführend aufrecht zu erhalten, will der Stöckachtreff weiterhin Druck ausüben – durch (gemeinsame) Anträge im Bezirksbeirat-Ost, ggf. in Zusammen- 	<p>Brian Krause</p> <p>Helmut Wörner</p> <p>Marion Kauck</p> <p>Ingrid Schwerdtfeger</p>

	<p>arbeit mit dem Bezirksbeirat-Mitte und durch die Vernetzung mit anderen lokalen Akteuren mit ähnlichen Interessen (z.B. Berger Bürger e.V.). Zudem möchten die AG-Mitglieder gerne Personen der Verkehrsplanung in den Stöckachtreff einladen, um die Thematik zu diskutieren</p> <p>Projektgruppe Villa Berg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Abschlussveranstaltung der Bürgerbeteiligung zum Nutzungskonzept Villa Berg fand am 07. Dezember in der Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Abstimmung und Verabschiedung der Leitlinien zum Nutzungskonzept Villa Berg, die gemeinsam mit der Projektgruppe geschrieben und abgestimmt wurden. Insgesamt wurde das Nutzungskonzept aus der Bürgerbeteiligung mit 90% der abgegebenen Stimmen sehr positiv bewertet und mit einem starken Votum angenommen. • Herr Trüdinger betonte, er sei zuversichtlich, dass die Planungen nun angegangen werden könnten und rief dazu die Worte von Oberbürgermeister Fitz Kuhn zur Bürgerbeteiligung in Erinnerung: <i>„Sie haben mit Ihrer Idee eines ‚Hauses für Musik und Mehr‘ ein Konzept erarbeitet, das sehr gut zur Villa passt. Meine Intuition für den politischen Prozess sagt mir, dass die Themenstellung, die Sie gewählt haben, im Gemeinderat das Zeug hat, wirklich mehrheitsfähig zu sein“.</i> • Zudem regte Herr Trüdinger an, die Projektgruppe in eine reguläre Arbeitsgruppe zur Villa Berg am Stöckachtreff zu überführen. Im Vordergrund stehe neben einer kontinuierlichen Begleitung des Planungsprozesses auch die Mitsprache bei der künftigen Trägerschaft der Villa Berg. 	<p>Jörg Trüdinger</p>
<p>2</p>	<p>Anträge Verfügungsfonds</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über den Verfügungsfonds können Projekte mit Bezug zum Sanierungsgebiet Stuttgart 29/ Teilbereich Stöckach in Höhe von bis zu 1000 EUR gefördert werden. • Für zukünftige Events am Stöckach hat der Stöckachtreff aktuell eine mobile Litfasssäule angeschafft. • Bislang wurden lediglich ca. 1.900 € von den jährlich zur Verfügung stehenden 7.500 € bewilligt. Da die Mittel nicht auf das kommende Jahr übertragbar sind, besteht nur noch bis Anfang Dezember die Möglichkeit, Anträge zur Bewilligung einzureichen. Sofern noch in diesem Jahr bewilligt wird, kann die Ausführung durchaus im kommenden Jahr – in der Regel innerhalb eines halben Jahres nach Bewilligung – erfolgen. • In Zukunft wird darum gebeten, die Anträge frühzeitig einzureichen: Bis spätestens eine Woche vor dem nächsten Stöckachtreff müssen die Anträge den Sprecherinnen und Sprechern der AGs vorliegen. Die 	<p>Mareike Kupka-Schulze</p>

	<p>derzeit 8 Stimmberechtigten stimmen über die eingereichten Anträge ab. Das Abstimmungsergebnis wird ordnungsgemäß im Protokoll festgehalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ab 2017 liegt die Verwaltung des Verfügungsfonds in den Händen von DIALOG BASIS. • Der Antrag für den Stöckachtreffkalender wurde von den Sprecherinnen und Sprechern der AGs einstimmig angenommen. 	
3	<p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internetauftritt: Von der Beteiligungsplattform www.stuttgart-meine-stadt.de soll ein direkter Link auf die Seite www.stoekach29.de gesetzt werden. • Lebendiger Adventskalender: Wie im vergangenen Jahr gibt es auch dieses Jahr wieder einen lebendigen Adventskalender: An jedem Tag im Dezember (bis Weihnachten) gibt es eine Aktion am Stöckach. Das finale Programm gibt es als Flyer in der Metzstraße 26 oder im Internet unter: www.stoekach29.de • Bauzaun an der Villa Berg: Im Frühjahr soll ein interaktiver Bauzaun an der Villa Berg aufgestellt werden. Zudem ist angedacht, eine Party oder ein Fest zur Bürgerbeteiligung zu veranstalten. • Inklusion am Stöckach: Frau Steeb vom Therapeuticum Raphaelhaus e.V. hält im Rahmen des Stöckachtreffs im Februar einen Impulsvortrag zum Thema Inklusion am Stöckach. • Besuch bei der Kolpingschule: Derzeit ist das Integrations- und Sprachzentrum des Kolping Bildungswerks in der ehemaligen Hauswirtschaftlichen Schule (Hackstraße 2) untergebracht. Die Gemeinwesenarbeit hat ein Gespräch mit Schulleitung geführt – um miteinander bekannt zu werden und ggf. gemeinsame Aktionen zu planen. Anfang des Jahres plant die Schule einen Tag der Offenen Tür. • Veranstaltung „Zwischenbilanz zum Sanierungsgebiet Stuttgart 29/ Teilbereich Stöckach“: Die Ziele und Grenzen vom Sanierungsgebiet 29 sollen in einer Veranstaltung in der Metzstraße 29 aufgezeigt und diskutiert werden. Dazu ist angedacht Vertretende von den zuständigen Fachbehörden einzuladen und in einem offenen Format zum Diskutieren anzuregen. Für die Organisation und Moderation der Veranstaltung ist DIALOG BASIS angefragt. 	<p>DIALOG BASIS Mareike Kupka-Schulze</p> <p>Martina Schütz</p> <p>Jörg Trüdinger</p> <p>Uta Steeb</p> <p>Martina Schütz</p> <p>DIALOG BASIS</p>
4	<p>Termine</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebendiger Adventskalender Noch bis zum 21. Dezember jeden Tag von 17-18 Uhr an einem anderen Ort im Stöckach. <p>Nächster Stöckachtreff ist am 10. Januar 2016 um 19:00 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrums Stöckach (Metzstraße 26)</p>	<p>Monika Nietschke</p>